

# MITAR IST ZURÜCK

Seit 30 Jahren steht er hinter der Bar – nun im Hotel «Adula» in Flims

Von Martina Fontana

Er heisst Mitar und fertig. Einheimische und Gäste kennen ihn, den «guten Geist» hinter der Bar. Das Hotel «Adula» in Flims hat ihn zu seinem Chef de Bar gemacht. «Es ist für uns alle eine Win-win-Situation», sagt Hoteldirektor Dennis Berlin. Er strahlt über das ganze Gesicht, stellt den «neuen» Chef de Bar vor. «Das ist Mitar, unsere Perle», meint er dazu. In seiner zurückhaltenden Art verneigt sich der 59-Jährige und bedankt sich bei seinem Chef. Seit 30 Jahren ist er in der Schweiz und macht nichts lieber, als Gäste zu betreuen. Meistens hinter der Bar, manchmal auf der Sonnenterrasse oder in der Lobby. «Mein Herz schlägt für meinen Beruf», erklärt Mitar. Dies spürt man – eigentlich müsste er dazu gar nichts sagen. Denn er ist mit Leib und Seele der gute Geist im Haus, der Psychologe hinter der Bar oder

einfach ein guter Freund und wertvoller Mitarbeiter.

Das wissen auch die Gäste, denn sie haben ihn vermisst. Während 30 Jahren hat er Einheimische und Gäste im Hotel «Waldhaus» in Flims bedient, sorgte für die prominenten Gäste genauso wie für den einheimischen Bauern. Nach ein paar Jahren Pause ist er nun wieder da. «Ich freue mich riesig, hier im 'Adula' arbeiten zu dürfen», sagt der Profi. Und freuen tut sich auch der Direktor: «Wir wissen, wie wertvoll Mitar ist und sind stolz, ihn hier zu haben.» Mitar arbeitet immer am Donnerstag, Freitag und Samstag ab 18 Uhr und freut sich, sowohl alte Bekannte als auch neue Freunde begrüßen zu dürfen.

«Was gibt es Schöneres, als mit Freude arbeiten zu dürfen, neue Bekanntschaften zu machen und gleichzeitig alle Vorzüge



*Sein Herz schlägt für seinen Beruf – Mitar ist der neue Chef de Bar im «Adula». Bild Martina Fontana*

des Hauses darbieten zu können?», fragt er, stellt sich hinter die Bar und bedient mit viel Charme und mit einer zuvorkommenden, aber nicht aufdringlichen Art die eben angekommenen Hotelgäste. «Er hat so viel Erfahrung, dass auch ich einiges von ihm lernen kann», meint der Direktor und lächelt. «Wir ergänzen uns und haben ein gemeinsames Ziel: «Unsere Gäste sollen sich hier einfach wie zu Hause fühlen.»